

Training im Schnee 3 oder Wenn Beyblader erwachsen werden...

Der längste Teil und gleichzeitig das Ende der TiS Trilogie

Von Venka

Kapitel 9: Paying the price of love...

räusper

OK, ich weiß es ist erst Samstag aber damit das Chap net wieder erst am Montag kommt...

Wir wünschen euch viel Spaß!

Lillie und Venka

09 - Paying the price of love...

Wenig später nachdem sie die Stadt verlassen hatten, stoppte Kai das Cabrio auf dem Parkplatz vor dem Haupteingang des Centers.

"Also ich sag dir eines..." begann Michael, nachdem er ausgestiegen war und seine Tasche vom Rücksitz genommen hatte.

"Und was?"

"Wer immer dir gesagt hat, dass du wie ein gesenkter Henker fährst, er hatte Recht damit..."

"Freut mich, dass du mal mit Bryan einer Meinung bist..."

Michael schenkte Kai einen skeptischen Blick. "Was hat der denn damit zu tun?"

"Der hatte meine Fahrkünste letztens auch erst life, schon vergessen? - Allerdings saß er auf dem Rücksitz..." gab Kai zurück, während die beiden jungen Männer das Gebäude betraten.

"Ach der Ärmste..." grinste Michael. "Obwohl ich bei dir auch nicht gerne hinten sitzen würde... - Welche Trainingshalle nehmen wir?"

"Nummer 8 schlage ich vor. Dann können wir gleich Leistungsscans machen lassen."

"Bist du sicher, dass du..." begann der Amerikaner doch Kai schnitt ihm das Wort ab.

"Es ist eine Trainingshalle wie jede andere auch. Und sie ist mittlerweile auch wieder einsatzbereit..."

"Na wenn du meinst..." gab Michael schulterzuckend zurück, wunderte sich aber, wie

Kai freiwillig noch einmal in dieser Halle bladen konnte.

Schließlich war es Trainingshalle Nummer 8 gewesen, in der ihn Tala beinahe umgebracht hatte.

Aber wahrscheinlich war es besser, diese Halle schnellstens wieder zu nutzen, denn wenn man sich seiner Angst vor einer bestimmten Sache nicht stellte, dann würde man diese Sache nie wieder tun.

"Na gut, wenn du meinst... - Gehen wir es an! Ich werde dich fertig machen!"

Kai lachte. "Wir werden ja sehen..."

Etwa eine Stunde später waren die Trainingsmatches zwischen den beiden Teamleadern in vollem Gange.

"Yes! Fünf zu Null!" lachte Kai und ließ NEO-Dranzer in seine Hand zurückkehren. "Wie war das vorhin damit, dass du mich fertig machen wolltest?" fragte er herausfordernd. Michael verzog das Gesicht. "Wie soll man denn gegen ein Bit-Beast wie deines überhaupt eine Chance haben?" wollte er wissen.

"Ja, aber vorher noch die große Klappe haben, was? - Michael, deine Angriffe sind viel zu vorhersehbar! Du verwendest immer das selbe Angriffsmuster! Da ist es doch kein Wunder, wenn ich dich immer wieder in die Pfanne haue..."

"Du hast gut reden..."

Kai rollte mit den Augen. "Michael, wann begreifst du es endlich?"

"Was?"

"Du bist ein typischer Amerikaner... - Engstirnig und nicht lernfähig..." gab Kai mit einem verschmitzten Grinsen zurück.

"Veralbern kann ich mich selber..." war die knurrige Antwort.

"Sag mal, was ist denn mit dir auf einmal los? Sonst nimmst du solche Sprüche meinerseits doch auch ziemlich locker..."

"Es ist nichts..." gab der Gefragte ausweichend zurück.

"Na das glaubst du doch wohl selber nicht..."

"Wenn ich sage es ist nichts, dann ist nichts!"

Skeptisch hob Kai eine Augenbraue. "Schon gut, schon gut, ich wollte dir wirklich nicht zu nahe treten..."

"Sorry..."

"Irgendwie wirkst du gestresst, kann das sein?"

"Vielleicht..."

"Ray hat mal gemeint, dass in einem solchen Fall die richtige Musik Wunder wirken soll... - Man kann sich wunderbar dabei entspannen und über alles Mögliche nachdenken." zitierte Kai seinen Geliebten.

Michael hob den Kopf und sah sein Gegenüber an. "So wie du damals, als du dir das Lied von dieser Frau die ganze Zeit angehört hast?"

"Wenn du auf die CD anspielst, die mir Ray geschickt hat, dann ja..."

"Und das funktioniert?"

Kai zuckte mit den Schultern. "Probier's aus..." gab er zurück und holte eine CD aus seinem Rucksack. "Versuch es mit der." schlug er vor und hielt sie Michael vor die Nase.

Skeptisch ergriff der Amerikaner die ihm angebotene CD. "Ich versuch's mal... - Vielleicht bringt's ja was..."

"Tu das... - Und wir spielen wieder, wenn du wieder auf dem Damm bist... - So macht das doch keinen Spaß..."

"OK... - Also ich geh dann mal..." gab Michael zurück und verließ die Trainingshalle.

Kai blickte ihm mit einem verschmitzten Lächeln auf den Lippen nach.
"Perfekt..." murmelte er. "Und nun tu mir den Gefallen Michael und streng deine Gehirnzellen an..."

Vier Tage später fiel Michael durch einen dummen Zufall die von Kai erhaltene CD wieder in die Hände.

Skeptisch drehte er die kleine Silberscheibe hin und her.

"Na ja... - Was solls..." murmelte er und schob sie in den Player ein.

Dann ließ er sich aufs Sofa fallen und ließ das Musikstück anlaufen

How did you find there was somebody
More than you want me
I never understood
Maybe I have never had you
I have been lonely for you lately
I can't wait another day
And when you let me get you close to me
You run and leave me

Paying the price of love
The start of my end over you
When you're doing it for someone
Who'll never be free
Now is all there will never be

No more to live without you
All the nights I dream about you
Deep in the dark of the night
I'm a man on a mission
But I'm safer with you home
Never would I make you sorry
You're the only drug I crave
And I've been saving ev'ry day
I held it all inside, I pray
You don't forget you got me

Paying the price of love
My heart in my hands over you
But the battle is just not fair
You'll never be free
That emotion is always replaying

You know the strongest heart
Is broken when it falls
You turn and walk away
And let it die
I got this picture in my head
You in someone else's bed
And I'm torn apart

I'm torn apart inside

I'll build my world around you
I was nothing when I found you
Paying the price of love

Paying the price of love
The start of my end over you
When you're doing it for someone
Who'll never be free
Now is all there will never be

Paying the price of love
My heart in my hands over you
But the battle is just not fair
You'll never be free
That emotion is always replaying

Michael sprang vom Sofa auf und fluchte leise.

Jetzt hatte er sich schon die selbe Eigenart angewöhnt, die auch Kai hatte. Der lag in Stresssituationen auch immer auf der Couch und nervte Ray damit, dass er sich bestimmte Musikstücke wieder und wieder hintereinander anhörte.

"Warum hab ich mir diese bescheuerte CD erst von ihm aufdrücken lassen? - The Beegees; Paying the Price of Love... - Welch überaus passender Titel... - Ach Mist..."

Ruhelos wanderte der 23-jährige in der Wohnstube auf und ab.

"Sie ist doch selber schuld!" knurrte er. "Wenn sie damit nicht klar kommt... - Sie hat von Anfang an gewusst, auf was sie sich einlässt!"

Gedankenverloren sah er sich im Wohnzimmer um. Überall an den Wänden fanden sich Wimpel, Bilder und Fanartikel diverser Baseball-Teams wieder und sofort fielen ihm Mariahs Worte wieder ein.

"Ich habe es satt in einem Fanartikel-Shop zu leben!"

Wie recht sie doch hatte.

"Ich Trottel... - Was habe ich nur angerichtet? - Nicht sie ist Schuld... - Schuld bin ich selber..."

Langsam ließ er sich an der Wand auf den Boden sinken und starrte auf den kleinen chinesischen Schrein, der dem Ostfenster direkt gegenüber stand, damit die Morgensonne darauf scheinen konnte.

Alte Tradition in ihrem Dorf, hatte Mariah ihm erklärt.

Dann wandelte sich der Blick des Amerikaners plötzlich. "Ja... - Sie hat gewusst, worauf sie sich einlässt..." murmelte er. "Aber habe ich gewusst worauf ich mich einlasse? - Ich weiß doch so gut wie gar nichts über ihre Traditionen... - Wie hat Kai mich letztens scherzhaft genannt? Einen typischen Amerikaner... - Engstirnig und nicht lernfähig... - Tse... - Er hatte anscheinend gar nicht so unrecht damit... - Moment mal... - Ob er vielleicht... - Aber grade er? - Wieso sollte er sich... - Egal... - Was mache ich denn jetzt?"

Einige Minuten lang starrte er gedankenverloren auf den Schrein, dann hob er ruckartig den Kopf.

"Das ist es..." murmelte er, erhob sich vom Fußboden und verließ dann fast fluchtartig das Haus in Richtung des Centers.

Am Abend des selben Tages verließ Kai zusammen mit Ray den Center.

"Tut mir ja leid, dass du jeden Abend hier auftauchen musst..."

"Jetzt hör auf." murrte Kai zurück. "Du tust ja fast so als wäre es die pure Überanstrengung für mich, dich jeden Tag hier abzuholen..."

"Es ist..."

"Was?"

"Ach du weißt schon... - Es weiß inzwischen der halbe Center, dass ich keinen Führerschein mehr habe..."

Kai grinste. "So lange es nur der halbe Center ist..."

"Mach dich nur noch lustig drüber..."

"Wenn ich das tun würde, würde ich nicht jeden Abend hierher kommen, mein Schatz."

gab der Grauhaarige trocken zurück und drückte Ray einen Kuss auf die Stirn.

Der Chinese lächelte. "Danke..." gab er zurück, als ihn ein Geräusch aufschrecken ließ.

"Was ist das?"

"Jetzt sag nur noch, du weißt nicht, wie ein Flugzeug klingt..."

"Hm?"

Suchend sah Ray zum Himmel und erblickte den centereigenen Jet, der soeben über das Gebäude flog und sich dann rasch in westlicher Richtung entfernte.

Im selben Augenblick piepte Kais Handy.

Verwundert nahm der Grauhaarige das Gerät zur Hand und rief die soeben erhaltene SMS auf.

>Ich finde sie... - Und wenn ich ganz China absuchen muss...< konnte er auf dem Display lesen.

"Was Wichtiges?" wollte Ray neugierig wissen.

Er erntete ein Lächeln seitens seines Geliebten.

"Nur ein Sturkopf, der endlich zur Vernunft kommt..." gab Kai zurück, während er dem sich entfernenden Jet mit den Augen folgte.

"Hast du es also hinbekommen?" wollte Ray wissen.

Der Angesprochene schüttelte den Kopf. "Ich habe ihm nur eine CD gegeben... - Man kann so sagen, dass den Großteil der Arbeit andere für mich gemacht haben..."

"Ich hoffe er weiß, wo er suchen muss..."

Kai grinste. "Das ist in diesem Fall wohl nicht so ganz unser Problem... - Komm schon, lass uns endlich nach Hause fahren..."